

Parktheater: Musik, Gesang und Krippenspiel – in Zusammenarbeit mit Gregor Knop lädt die Stadtkultur für 21. Dezember zu einem weihnachtlichen Abend ein

Erstes Bensheimer Adventsingen

BENSHEIM. Ein Krippenspiel, stimmungsvolle Instrumentalmusik, Weihnachtslieder, die gemeinsam gesungen werden – und einige Überraschungen: Das sind die Zutaten für das Bensheimer Adventsingen, das in diesem Jahr seine Premiere feiert. Die Stadtkultur Bensheim lädt hierzu für Donnerstag, 21. Dezember, ab 19 Uhr ins Parktheater ein – zum Abschluss des Bensheimer Weihnachtsmarktes, der an diesem Abend seine Tore schließt.

In der Tradition alpenländischer Adventsingen dürfen sich die Besucher auf einen Abend voller Musik und Weihnachtsgeschichten freuen. Regionalkantor Gregor Knop wird mit der Singschule Saint Georg sein für Bensheim geschriebenes Krippenspiel „Der blinde Hirte aufführen“, in dem außer Josef und Maria auch deren Cousine Elisabeth und ein mit sehersischen Fähigkeiten begabter blinder Hirte vorkommen. Und auch einige Bensheimer Überraschungsgäste werden auf der Bühne stehen.

Für den guten Ton sorgen Holzbläser und ein Streichquintett mit Musikern des Collegium Musicum Bergstraße sowie ein Zither-Duo, das weihnachtliche Weisen spielen wird. Alpbornbläser leiten den Abend ein, und auch die Nowak-Sisters werden zu Gast sein. Die Fraa von Bensen alias Doris Walter und Bürgermeister Rolf Richter werden gemeinsam durch den Abend führen und im Zwiegespräch die Geschehnisse auf der Bühne kommentieren.

Die Idee zu der Veranstaltung hatte Regionalkantor Knop bereits im Sommer. Angespornt durch die erfolgreiche Kooperation mit der Stadtkultur beim OpernAfr im Auerbacher Fürstenlager war es ihm ein Anliegen, auch in der Weihnachtszeit einen gemeinsamen musikalischen Akzent zu setzen. Bei der Stadtkultur stieß er mit seinem Vorschlag auf offene Ohren: „Wir wollen den großen Erfolg beim OpernAfr mit einer adventlichen Veranstaltung fortsetzen“, sagt Thomas Her-



Weltberühmt: Das Salzburger Adventsingen – hier ein Bild der Hirtenkinder – ist Vorbild für das Bensheimer Adventsingen, das am Donnerstag, 21. Dezember, erstmals im Parktheater veranstaltet wird.

born, Leiter der Stadtkultur Bensheim. Das Adventsingen sei ein idealer Schlusspunkt des Weihnachtsmarktes, dessen Programm durch den musikalischen Abend im Parktheater ergänzt und erweitert werde.

Vorbild für die Bensheimer Veranstaltung – und viele weitere im deutschsprachigen Raum – ist das berühmte Salzburger Adventsingen, das seit 1946 jährlich stattfindet und seitdem über eine Million Besucher ins Große Festspielhaus gelockt hat. Im Mittelpunkt steht die religiöse Botschaft, die mit volkskulturellen Elementen und gegenwärtigen Denksätzen verflochten wird und so eine ganz besondere Atmosphäre von Faszination und Rückbesinnung entstehen lässt.

Nach den traumatischen Jahren des Zweiten Weltkriegs sehnten sich

die Menschen ganz besonders nach Eintracht und Frieden – in dieser Atmosphäre wurde in Salzburg vor mehr als 70 Jahren das Adventsingen geboren. Der Wunsch nach Harmonie und Versöhnung sei aber auch heute immerwährend präsent, betont Anne Dingler, Vorsitzende der Kunstfreunde Bensheim, die genau wie beim OpernAfr wieder in die Organisation der Veranstaltung mit eingebunden ist.

Jenseits von Kommerz und Trübel Mit dem Adventsingen soll – jenseits von Kommerz und Trübel in der Vorweihnachtszeit – die Weihnachtsbotschaft außerhalb des Kirchenraums erlebbar gemacht werden, betont Gregor Knop: Er möchte auch Menschen ansprechen und zum Fest hinführen, die nur wenig Bezug

zur Kirche haben, die sich aber dennoch nach weihnachtlicher Stimmung sehnen, diese aber zu Hause vielleicht nicht (mehr) finden. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Generationen. Junge Familien sind ebenso herzlich willkommen wie ältere Besucher.

Insgesamt werden im Parktheater an diesem Abend mehr als 50 Mitwirkende auf der Bühne stehen. Beim Krippenspiel mit Musik und Gesang hat die Kinderkantorin ihren großen Auftritt. Als Engel und Hirten verkleidet, werden die jungen Sänger sicher alle Blicke auf sich ziehen. Auch hier ist Salzburg das Vorbild – die Hirtenkinder sind dort nicht mehr wegzudenken. Das Bühnenbild und den Stall hat der Bensheimer Maler Siegfried Speckhardt gestaltet.

Ein bedeutender Teil der Veranstaltung im Parktheater wird das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sein. Auch hier gilt: Während früher in jedem Haus zur Weihnachtszeit gesungen wurde, ist das in der heutigen Zeit längst nicht mehr der Fall. Die alten Lieder zu singen, ist vielen Menschen jedoch ein Bedürfnis.

Traditionen und Rituale zu pflegen, ist deshalb ebenfalls ein Anliegen des ersten Bensheimer Adventsings, das – ähnlich wie das OpernAfr – zu einer wiederkehrenden Veranstaltung im Bensheimer Kulturkalender werden soll. *cim*

1 Kartenvorverkauf unter anderem im BA-Medienhaus, Telefon 06251/100815; Infos unter www.stadtkultur-bensheim.de